



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

SAP

S4HANA@TU

KICKOFF 18.11.24



AGENDA

1 Begrüßung

2 S/4HANA im Hessenkontext

3 Vernetzte Projekte

4 Programmplanung und Organisation

5 Austausch & Mitgestaltung

6 Abschluss

Der Kanzler der TU Darmstadt Dr. Martin Lommel

„Der Wechsel zu SAP S4/HANA ist keine Kür, sondern Pflicht. Jetzt kommt es darauf an ihn so zu gestalten, dass sich der investierte Aufwand auch für jede:n von uns letztlich lohnt.“



AGENDA

1 Begrüßung

2 S/4HANA im Hessenkontext

3 Vernetzte Projekte

4 Programmplanung und Organisation

5 Austausch & Mitgestaltung

6 Abschluss

LA-Vorsitz S4HANA@TU

Stefan Weisenseel

„Wir nutzen die Umstellung auf S/4HANA aktiv,
zur Weiterentwicklung der Digitalisierung
der Verwaltungsprozesse an unserer Universität.“





AGENDA

1 Begrüßung

2 S/4HANA im Hessenkontext

3 Vernetzte Projekte

4 Programmplanung und Organisation

5 Austausch & Mitgestaltung

6 Abschluss



VERNETZTE PROJEKTE, GEMEINSAME ZIELE

Pflichtprojekte

sichern den Weiterbetrieb der
Verwaltungsprozesse in SAP

Potenzialprojekte

bieten Raum für
Weiterentwicklung



GEMEINSAM FÜR KONTINUITÄT UND STABILITÄT

IM HINTERGRUND FÜR SIE AKTIV

- IT Betriebsmodell
- SAP Business Warehouse
- Migration Baumanagement mit SAP PS
- Fit4S4
- Positive Zeitwirtschaft

VORSTELLUNG DER PFLICHTPROJEKTE

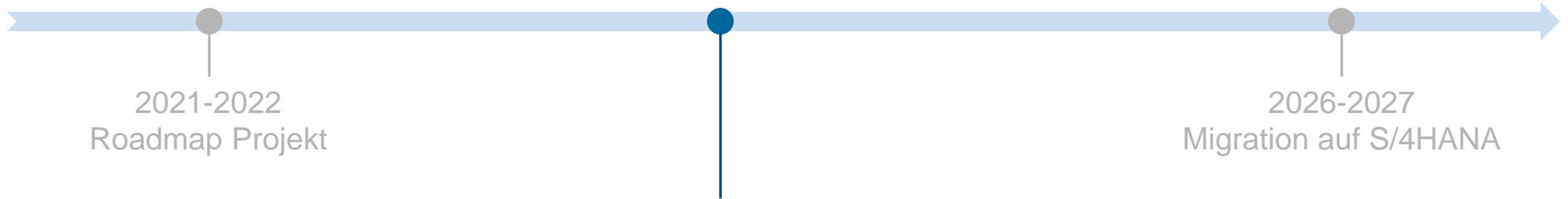
- Fit4S4
- Positive Zeitwirtschaft



FIT4S4 – GEMEINSAM ZUKUNFTSFÄHIG UND MODERN

- Das **Wartungsende der aktuellen SAP-Software** stellt uns vor die Notwendigkeit, unsere SAP-Systeme auf die **zukunftsfähige SAP S/4HANA Plattform zu transformieren**.
- Dies nehmen wir zum Anlass unsere **Finanzverwaltungs-Systeme zu modernisieren** und unterstützen damit die **Weiterentwicklung der Digitalisierung an der TU Darmstadt**.
- **Gemeinsam im Verbund** der Hessischen Hochschulen entwickeln wir ein möglichst einheitliches (standardisiertes) Format.

FIT4S4 – DER WEG ZUM ZIEL



2024-2025
FIT4S4 Umstellung SAP Rechnungswesen
 bestehend aus folgenden Teilprojekten

<p>Neues Hauptbuch (Buchhaltungssystem)</p>	<p>Geschäftspartner (Debitoren, Kreditoren)</p>	<p>Budget Control System (Drittmittelverwaltung)</p>	<p>Projektsystem (Vorstudie)</p>	<p>Querschnitt (Dritt-/SAP-Systeme,...)</p>
---	---	--	--	---

VORSTELLUNG DER PFLICHTPROJEKTE

- 
- Fit4S4
 - Positive Zeitwirtschaft

POSITIVE ZEITWIRTSCHAFT

Einführung eines SAP-Tools zur digitalen Erfassung und Dokumentation von Anwesenheitszeiten.



Warum?

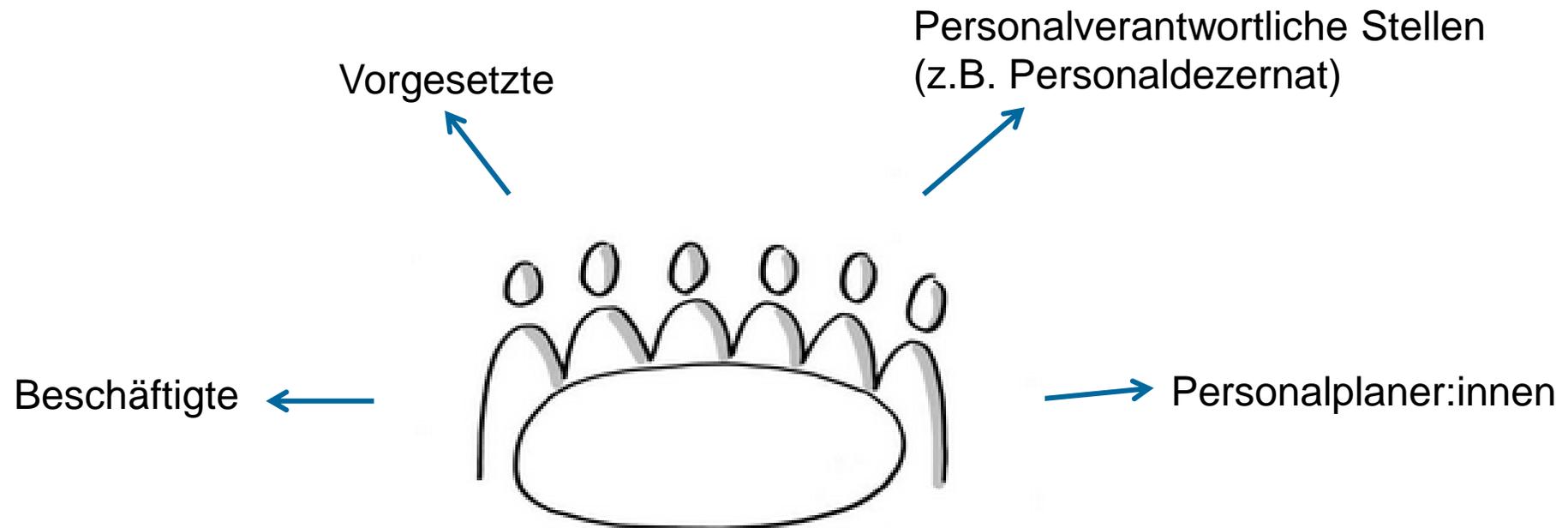
- Digitalisierung der Arbeitszeiterfassung für eine zeitgemäße und rechtskonforme Handhabung auf Basis der neuen Arbeitszeitregelungen auf EU-Ebene.
- Einheitliche Erfassung und Abbildung von Anwesenheitszeiten.
- Abschaffung papierbasierter und halbelektronischer Zeiterfassungsmethoden.
- Transparenz, Genauigkeit und Datensicherheit.

POSITIVE ZEITWIRTSCHAFT

Einführung eines SAP-Tools zur digitalen Erfassung und Dokumentation von Anwesenheitszeiten.



Wer?



POSITIVE ZEITWIRTSCHAFT

Einführung eines SAP-Tools zur digitalen Erfassung und Dokumentation von Anwesenheitszeiten.



Wie?

- Bereitstellung des SAP-Zeitwirtschaftstools für Anwesenheiten als Standard für Datenerfassung und Dokumentation
- Erarbeitung eines Feinkonzepts im CCHH-Verbund mit Pilothochschulen ab 2025
- Bereitstellung der Funktionen als Selfservice im SAP-Portal der TU Darmstadt
- Schrittweise Einführung mit Pilotbereichen innerhalb der TU Darmstadt
- Erfassung der Anwesenheitszeiten und Zugriff auf die Daten für die Nutzenden via PC/Laptop und über mobile Geräte



FÖRDERN INNOVATIONEN + ERHÖHEN EFFIZIENZ

VORSTELLUNG DER POTENZIALPROJEKTE



- Employee Self Services
- Drittmittel- Planung und Controlling
- Personalkostenplanung

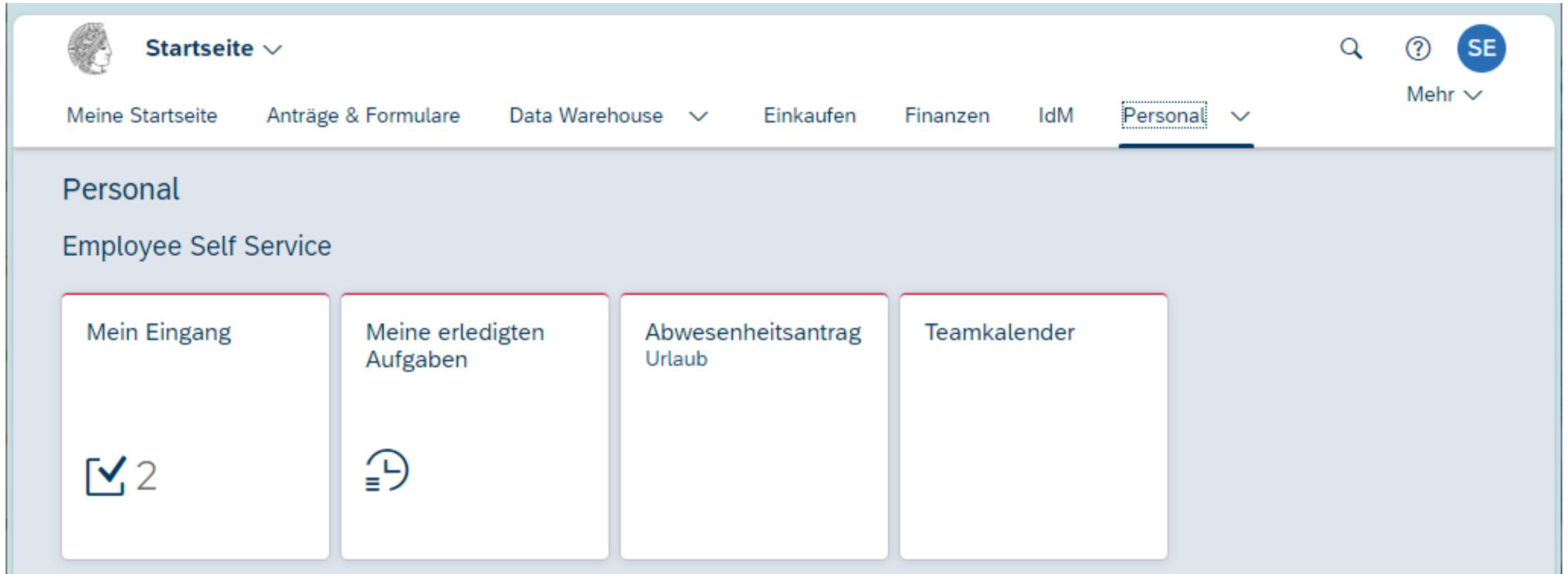
EMPLOYEE SELF SERVICES

Allen Beschäftigten der TU Darmstadt sollen automatisierte im CCHH-Verbund erarbeitete Self-Services aus dem Personalwesen zur Verfügung gestellt werden.

- digitale Urlaubsverwaltung /-erfassung
- Reisebeantragung und Reisekostenabrechnung
- digitale Krank- und Gesundheitsmeldung (für den Prozess der eAU)
- Pflege der eigenen Stammdaten (Privatadresse, Bankverbindung)
- Bereitstellung individueller Formulare (z.B. Entgeltnachweis, Lohnsteuerbescheinigung, Bescheinigung zum A1-Verfahren)



EMPLOYEE SELF SERVICES



The screenshot displays the SAP Employee Self Service (ESS) interface. At the top, there is a navigation bar with a 'Startseite' dropdown menu on the left and search, help, and 'SE' icons on the right. Below this, a secondary navigation bar contains links for 'Meine Startseite', 'Anträge & Formulare', 'Data Warehouse', 'Einkaufen', 'Finanzen', 'IdM', and 'Personal'. The 'Personal' menu is currently selected and highlighted. The main content area is titled 'Personal' and 'Employee Self Service'. It features four primary service tiles: 'Mein Eingang' (with a checkmark icon and the number '2'), 'Meine erledigten Aufgaben' (with a clock icon), 'Abwesenheitsantrag Urlaub' (with a calendar icon), and 'Teamkalender'.

EMPLOYEE SELF SERVICES



<

Meine Abwesenheitsanträge v

🔍
?
SE

v Anspruch

Positionen (1) Anzeigen von 📅

Abwesenheitsart	Gültigkeit	Offen	Geplant	Verbraucht	Anspruch
Erholungsurlaub	01.01.2024 – 30.09.2025	17Tage	0Tage	7Tage	24Tage

v Antragsübersicht

Kalender

Positionen (0)

Anzeigen von 📅

Abwesenheitsart	Gültigkeit	Status	Vertreter	Kontingentver brauch	Genehmiger
Erholungsurlaub	28.10.2024	gesendet	[Name]	1Tag	⊗ >
Erholungsurlaub	24.10.2024 – 25.10.2024	abgelehnt			>
Erholungsurlaub	14.10.2024 – 15.10.2024	genehmigt	[Name]	2Tage	>

Abwesenheitsantrag anlegen
⋮

EMPLOYEE SELF SERVICES

Mehrwert für Nutzende

- Transparenzerhöhung für Beschäftigte und Vorgesetzte
- Digitalisierung und Verkürzung bestimmter administrativer Prozesse
- Rechtskonformität und Einheitlichkeit
- Verlässliche Dokumentation
- Einfacher Zugang über Browser im bekannten SAP-Portal



VORSTELLUNG DER POTENZIALPROJEKTE



- Employee Self Services
- **Drittmittel- Planung und Controlling**
- Personalkostenplanung

DRITTMITTEL- PLANUNG UND CONTROLLING

Zukunftsvision für die Nutzer:innen:

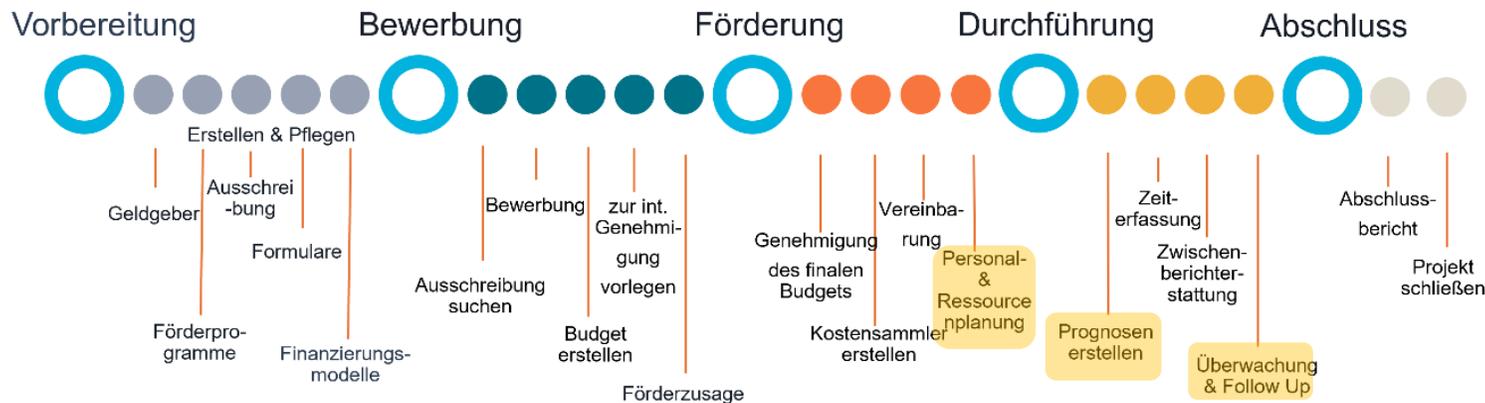
- Planungsmöglichkeiten von Ausgaben integriert in SAP
- Personalkostenhochrechnung auf Basis von Entgelttabellen
- Budgetierung der Zuwendungen nach Jahren und Ausgabenkategorien durch FG
- Abgleich Planung und Zahlung



DRITTMITTEL- PLANUNG UND CONTROLLING

Zielsetzung:

- Einführung eines Tools mit Planungs- und Hochrechnungsfunktionen für ein vereinfachtes Finanzcontrolling und Reporting im Drittmittelbereich
- Bessere Übersichten für die Planung von Verbundprojekten
- Integrierte Finanzenübersicht über ganze Fachgebiete
- Durchgängige SAP Integration des neuen Tools



Mit dem Anbieter der potentiellen Software Lösung ist es möglich den Prozess im Forschungsmittelmanagement durchgehend digital abzubilden

⇒ **weitere Potenziale auch in Antragstellung und Berichterstattung**

DRITTMITTEL- PLANUNG UND CONTROLLING

Aktueller Stand:

- Durchführung einer Machbarkeitsstudie
- Auswahl eines Softwareanbieters, der die Kriterien erfüllt
- Einbindung von Experten:innen aus den FB 16+20
 - Anforderungen sammeln
 - Know-How Transfer
- Aufstellung einer Kostenabschätzung und eines Lizenzmodells
- Erstellung von Szenarien zur Validierung



Example Project TUDa

FRMP000062 -



Details:

Förderprogramm: Digitalisierung d Materialforschung
i D

Ausschreibung: Vom Material zur Innovation

Projektphase: in Durchführung

Status: in Durchführung

Geplant:

 Jan. 2024 - Dez. 2026
(36 Monat(e))

Versionen (2) | Standard



<input type="checkbox"/>	Bezeichnung	VersionStatusText	Startdatum	Enddatum
<input type="checkbox"/>	✓ 09/24	Final genehmigt	01.09.2024	30.09.2024 >
<input type="checkbox"/>	✓ 10/24	Final genehmigt	01.10.2024	31.10.2024 >

VORSTELLUNG DER POTENZIALPROJEKTE



- Employee Self Services
- Drittmittel- Planung und Controlling
- Personalkostenplanung

PERSONALKOSTENPLANUNG

Aktuelle Situation = Wo stehen wir?



- Funktionen zur Personalkostenplanung (PKPL) stehen derzeit **zentral** im HCM-System (=Personalverwaltungssystem) zur Verfügung
- Aufwendige Nachbearbeitung erforderlich für effiziente Nutzung durch **dezentrale** Budgeteinheiten



Ziel = Wo wollen wir hin?

- Implementierung eines automatisierten Instruments zur Planung und Verwaltung von Personalkosten (z.B. für Budgetverantwortlichen der FB's und ZE's)
- Zentrales und dezentrales Reporting
- Direkte Verfügbarkeit

PERSONALKOSTENPLANUNG

Projekt = Was ist zu tun?

- Sammlung der Nutzendenanforderungen innerhalb der TU-Darmstadt
- Analyse der Ergebnisse
- Abstimmung innerhalb des CCHH-Verbunds der hessischen Hochschulen
- Umsetzung



Mehrwert = Was haben die Nutzenden davon?

- Effizienzsteigerung
- Verbesserung für das Personalcontrolling
- Höhere Eigenständigkeit

AGENDA

1 Begrüßung

2 S/4HANA im Hessenkontext

3 Vernetzte Projekte

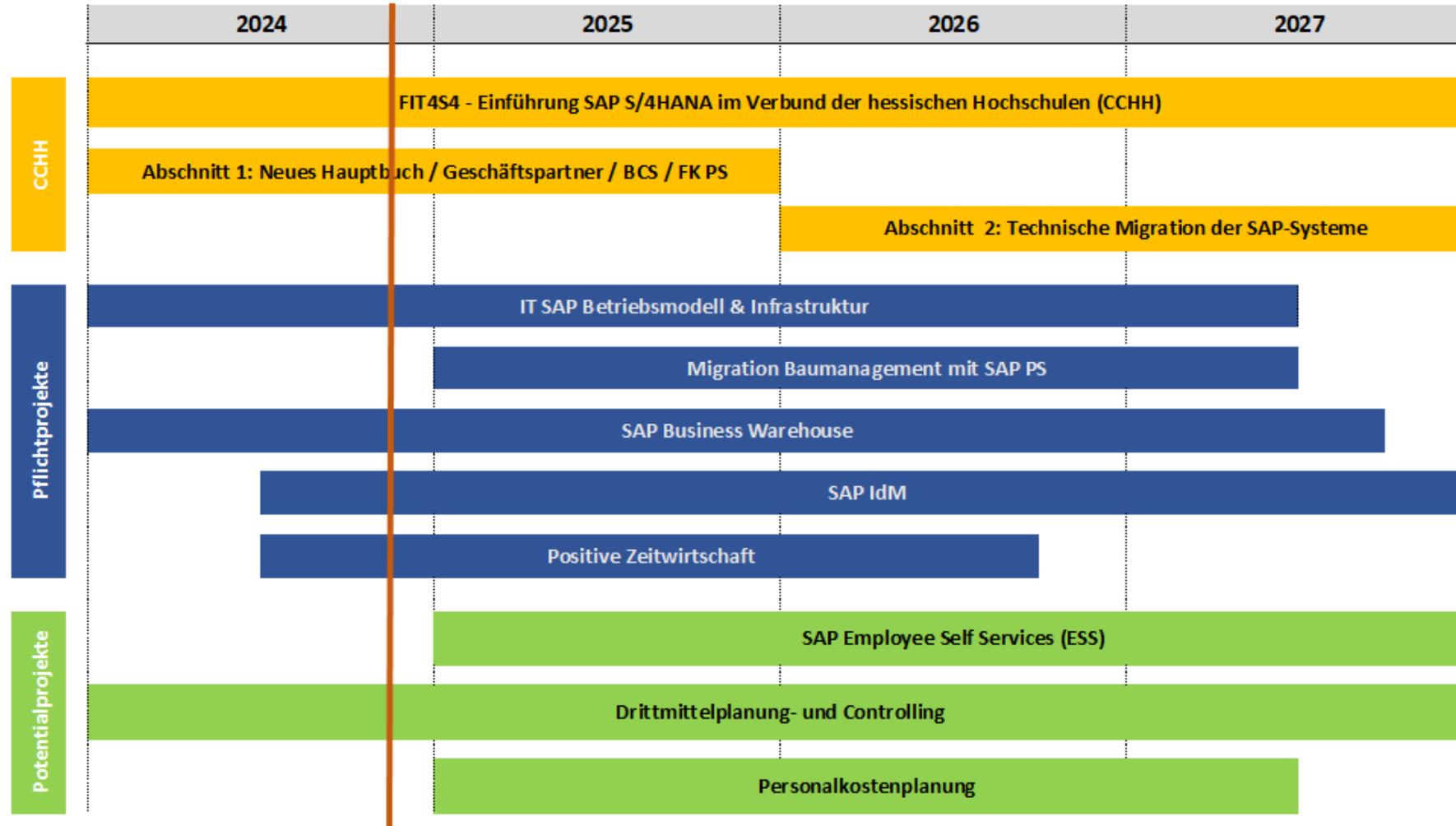
4 Programmplanung und Organisation

5 Austausch & Mitgestaltung

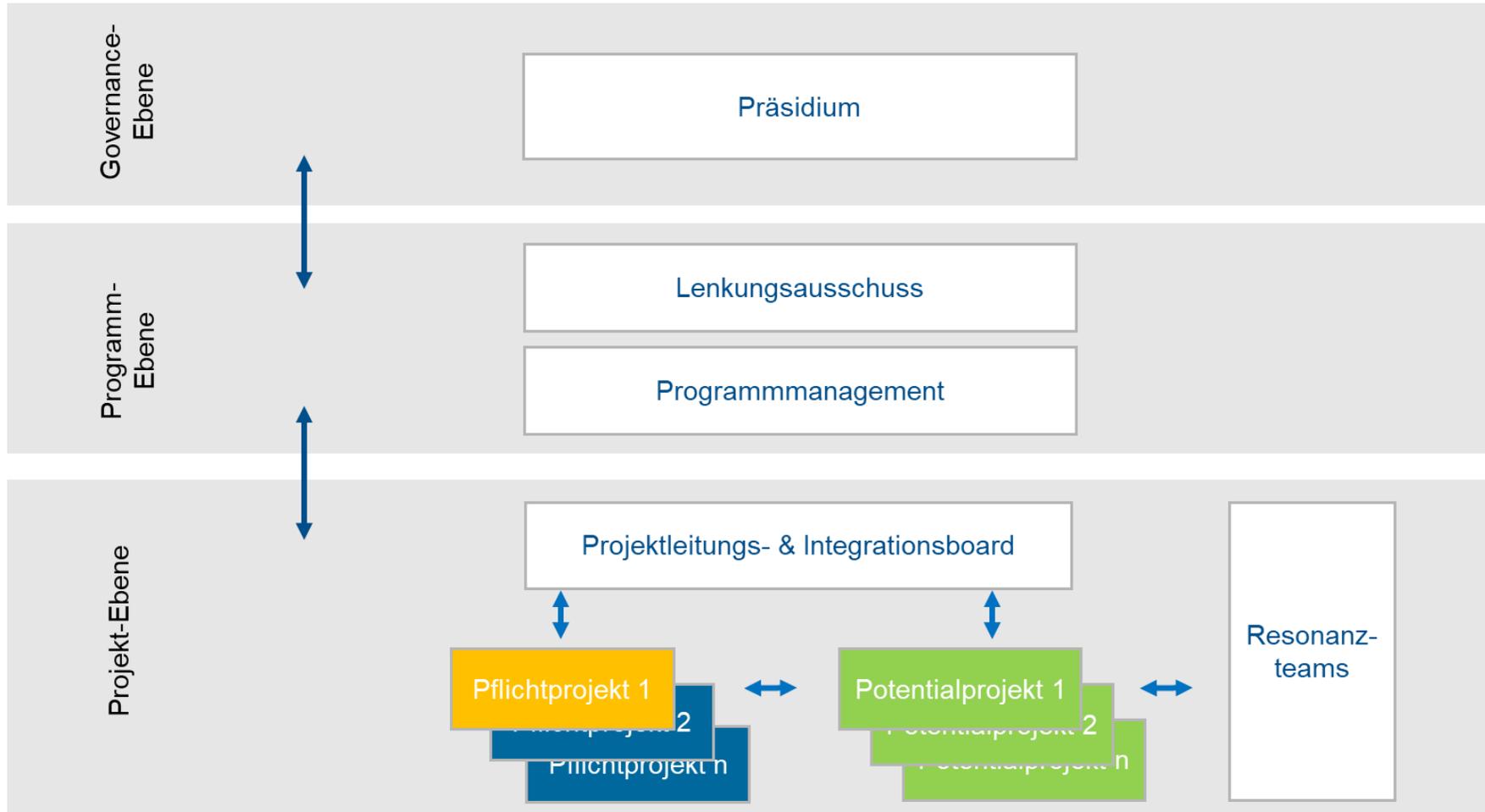
6 Abschluss



PLANUNG DER PROJEKTE IM PROGRAMM



ORGANISATION



AGENDA

1 Begrüßung

2 S/4HANA im Hessenkontext

3 Vernetzte Projekte

4 Programmplanung und Organisation

5 Austausch & Mitgestaltung

6 Abschluss

WISSEN TEILEN, GEMEINSAM LERNEN, MITGESTALTEN

Warum mitmachen?

- Bringen Sie Ihre Erfahrung ein
- Einblicke in Projekte gewinnen
- Gemeinsam lernen

So können Sie teilnehmen:

- Resonanzteam
- Pilotnutzung





LASSEN SIE UNS INS GESPRÄCH KOMMEN

Bitte heben Sie die virtuelle Hand





IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Besuchen Sie www.menti.com
und benutzen Sie den Code: 72 67 45 6
oder scannen Sie den QR-Code



AGENDA

1 Begrüßung

2 S/4HANA im Hessenkontext

3 Vernetzte Projekte

4 Programmplanung und Organisation

5 Austausch & Mitgestaltung

6 Abschluss

DANKE

Kontakt:

- Programm
- Fit4S4
- Positive Zeitwirtschaft
- Drittmittel Planung und –Controlling
- Employee Self Services
- Personal- und Kostenplanung

[Herr Volz, Frau Krohberger-Stock, Frau Kubelka](#)

[Herr Volz](#)

[Frau Schäfer](#)

[Herr Holm](#)

[Frau Egner](#)

[Frau Müller](#)

Besuchen Sie uns auf der Webseite [S4HANA@TU](#)